

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Diana Schreiber
Tel. +49 511 89-33109
diana.schreiber@messe.de

www.futureparc.cebit.de



CeBIT

Deutsche Messe
Messegelände
30521 Hannover
Germany
Tel. +49 511 89-0
Fax +49 511 89-32626
cebit@messe.de
cebit.com

 Deutsche Messe
Hannover · Germany

D Printed in Germany 2/2008

Halle 9
**Internationaler
Treffpunkt für Innovationen.**

CeBIT
future parc



Wo aus NULL und
EINS MILLIARDEN
WERDEN.



CeBIT

HANNOVER
4. – 9.3.2008
cebit.com

CeBIT 2008

Partner Country
FRANCE





GRUSSWORT



Dr. Annette Schavan, MdB
Bundesministerin für
Bildung und Forschung

Der future parc ist ein fester Bestandteil der CeBIT geworden. Aussteller aus Deutschland und dem Ausland präsentieren in diesem interdisziplinären Forum neben Prototypen und marktreifen Anwendungen auch Ideen, Entwicklungen und technologischen Visionen aus Forschung, Wissenschaft und Wirtschaft.

Technologischer Fortschritt verbessert unsere Lebensqualität. Er schafft Arbeitsplätze, macht unser Land noch wettbewerbsfähiger und sichert unsere Zukunft.

Wirkliche Innovationen entstehen meist an den Grenzen von Fachgebieten. Deshalb ist die Diskussion von Trends und Entwicklungen durch junge, engagierte Nachwuchskräfte und etablierte Aussteller über die Grenzen der Fachgebiete hinweg für die innovative Produktentwicklung unerlässlich. Im future parc treffen sich Vertreter von Hochschulen, Großforschungseinrichtungen, Forschungsinstituten, Spin-Offs und Start-Ups, um sich Gedanken zu machen über die Technologien und Innovationen von morgen.

Ich wünsche den Ausstellern und den Besucherinnen und Besuchern des future parcs 2008 interessante Einblicke in die Informations- und Telekommunikationstechnologien der Zukunft, damit aus zukunftsweisenden Ideen schon bald marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen werden.

Dr. Annette Schavan, MdB
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Weitere Informationen: www.cebit.de/futureparc_d

FUTURE PARC 2008

In der Halle 9 zeigt der future parc das gesamte Spektrum der Spitzenforschung und Technologie aus der Informations- und Kommunikationstechnik. Der future parc, als Zentrum der Innovationen, geht im Angebot weit über reine Forschungsbereiche hinaus.

Direkt am Puls der CeBIT ist der „future parc“ in der architektonisch attraktiven und modernen Halle 9 positioniert, werden auf mehr als 5.000 Quadratmeter die Ideen, Entwicklungen und technologischen Visionen von morgen vorgestellt. Hochschulen, Großforschungseinrichtungen wie beispielsweise die Fraunhofer Gesellschaft, Universitäten, Fachhochschulen sowie Spin-Off- und Start-Up-Unternehmen geben hier den Besuchern mit ihren Forschungsergebnissen Einblicke in die zukünftigen Herausforderungen.

future parc 2008 „Wissen ist Zukunft“

Unter dem Motto „Wissen ist Zukunft“ soll auch der „future parc 2008“ als ideale Kontaktbörse für Wissenschaft und Wirtschaft dienen:

Im future parc 2008 werden nicht die verkaufsfertigen Produkte und Anwendungen im Mittelpunkt stehen, sondern Ideen, Entwicklung und technologische Visionen von morgen.

Ziel des future parc ist, den Technologietransfer von Forschungsergebnissen aus der Informations- und Telekommunikationstechnik in die Wirtschaft und der industriellen Produktion transparent darzulegen.

future market – „USER Experience“ Halle 9, Stand A20

Erstmals zeigt der future market ein neues Thema im future parc: User Experience!

Bei oftmals gleichen Produkteigenschaften wird Usability zum entscheidenden Verkaufsargument. Oftmals sind die technischen Produkteigenschaften nicht mehr zu unterscheiden.

User Experience bezeichnet das gesamte Nutzungserlebnis, das Benutzer bei der Verwendung eines interaktiven Produkts oder Systems haben.

Zur User Experience tragen zahlreiche Faktoren bei: Das Design der Benutzungsschnittstelle, die Art der Interaktion und die Usability des Produkts.

User Experience ist somit die Klammer um die Erfolgsfaktoren eines Produktes und fasst die Expertise aus ästhetischer und interaktiver Gestaltung zusammen.

Viele Produktideen und Verbesserungen an bestehenden Systemen wären ohne die Ergebnisse der Mensch-Maschine-Interaktion bzw. User Experience nicht denkbar.

Der future market „User Experience“ ist als eine zukunftsorientierte Plattform zum intensiven Austausch von Wissen konzipiert. Wissenschaft und Industrie können an diesem Ort einen Pool an Wissen und Know-How aus erster Hand bieten.



FUTURE PARC 2008

„future talk“ – Kommunikationsforum für Wissenstransfer Halle 9, Stand A30

Im Mittelpunkt des „future parc“ steht das Kommunikationsforum „future talk“: Eindrucksvolle Vorträge und Podiumsdiskussionen zu zukunftsorientierten Themen bieten einen guten Einblick in die technologischen Standards der Zukunft.

Themen wie z. B.:

- User Experience
- Wissenschaftsmanagement
- Jahr der Mathematik
- Smart Textiles
- Digitale Identität
- Entertainment & Broadcasting
- Umgebungintelligenz

werden in der Zeit von 10.00–18.00 Uhr an den sieben Messetagen im Vordergrund stehen. Das Programm wird von interessanten Podiumsdiskussionen sowie Preisverleihungen abgerundet.

IRC Future Match auf der CeBIT 2008, Halle 9 Stand A18 Erfolgreich durch internationale Zusammenarbeit

Gezielt Kooperationspartner aus anderen europäischen Ländern suchen und gleich erste persönliche Kontakte knüpfen? Neue

Lösungsansätze für Problemstellungen finden oder sich einfach einen Überblick über neue Technologien im IKT-Bereich in Europa verschaffen? Dies ermöglicht die internationale Kooperationsbörse IRC Future Match, die auch im Rahmen der CeBIT 2008 wieder Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus zahlreichen europäischen Ländern an einen Tisch holt, um Möglichkeiten für eine technische Zusammenarbeit und für gemeinsame Forschungsprojekte zu auszuloten. Organisiert wird das IRC Future Match von Partnern aus dem europäischen Netzwerk der Innovation Relay Centres (IRCs) mit Unterstützung der EU-Projekte HAGRID und OPEN TTT sowie der Deutschen Messe.

Wie wichtig das IRC Future Match ist, zeigen die Zahlen von 2007: Mehr als 530 Teilnehmer aus 39 europäischen Ländern nutzten die Chance, in etwa 1.200 bilateralen Gesprächen neue Kontakte zu knüpfen und über technische Zusammenarbeit, gemeinsame Entwicklungen, Forschungsprojekte, Herstellungs-, Marketing- oder Lizenzvereinbarungen zu diskutieren.

Zusätzlich lädt das EU-Projekt HAGRID forschungsinteressierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu einer Vortragsreihe zum Thema „Europäische IKT-Forschung“ ein, die am 5. März von 16.00–18.00 Uhr im Rahmen des future talk in Halle 9 stattfindet. Den Schwerpunkt dieses Themenblocks bilden Beiträge über die Möglichkeiten zur Teilnahme an europäischen IKT Projekten im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU sowie Erfahrungsberichte von Projektteilnehmern.



future talk-Programm

Dienstag, 4. März 2008

10.15 – 10.45 Eröffnungs-Keynote

Zukunft erleben im future parc:
Die Welt von morgen in der IT-Forschung von heute
Erika Mann, Europäisches Parlament

11.00 – 11.15 future parc Eröffnung

Bundesministerin Dr. Annette Schavan,
Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF
Prof. Dr. Peter A. Grünberg, Jülich Forschungszentrum
Institut für Festkörperforschung – IEE

11.45 – 12.30 Kluge Köpfe für Innovation: Erste Zwischenbilanz IKT 2020 Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger, Fraunhofer Gesellschaft,
Prof. Dr. Peter A. Grünberg, Jülich Forschungszentrum,
Ministerialdirektor Dr. Wolf-Dieter Lukas,
Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF,
Christopher Schläffer, Deutsche Telekom AG,
Prof. Dr. Wolfgang Wahlster, Deutsches Forschungs-
zentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI
Moderation: Reinhard Karger, DFKI

12.30 – 14.00 Deutsche Telekom Laboratories

12.30 – 12.55 Ein neues Fernseherlebnis! Die multimodale Fernbedienung am Beispiel „Entertain“

Katja Henke, Deutsche Telekom Laboratories

12.55 – 13.15 From Buses to Mobile Phones: Transferring Knowledge in Design – Rosan Chow (engl. Vortrag)

Dr. Rosan Chow, Deutsche Telekom Laboratories

13.15 – 13.40 Anwendungen des elektronischen Personal- ausweises in eGovernment und eCommerce

Dr. Georg Wambach, Deutsche Telekom Laboratories

13.40 – 14.00 Adaptive IT Infrastruktur zum Handel von globalen Rechenzentrumskapazitäten

Dr. Behrend Freese, Deutsche Telekom Laboratories

14.00 – 15.00 **THESEUS: Forschungsprogramm für eine
neue internetbasierte Wissensinfrastruktur**
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

14.00 – 14.15 **THESEUS: Konkrete Anwendungsbeispiele**
Dr. Rainer Ruggaber, SAP Research

14.15 – 15.00 **Vom Suchen zum Finden:
Das Leuchtturmprojekt THESEUS**
Prof. Dr. Lutz Heuser, SAP AG,
Thomas Kuhn, Wirtschaftswoche,
Prof. Dr. Wolfgang Wahlster, Deutsches Forschungs-
zentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI,
Prof. Dr. Stefan Wrobel, Fraunhofer Gesellschaft, IAIS
Moderation: Reinhard Karger, DFKI

15.00 – 15.30 **Exzellenz in Informatik**
Minister Joachim Rippel, Ministerium für Wirtschaft
und Wissenschaft des Saarlandes

15.30 – 18.00 **next generation media**
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

15.30 – 16.00 **Was bringt das Internet der Dinge – Neue
Technologien für unsere Lebens- und Arbeitswelt
im Forschungsprogramm „next generation media“**
Dr. Andreas Goerdeler, next generation media, Leiter
des Referats Entwicklung konvergenter IKT im Bundes-
ministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

16.00 – 16.20 **Wenn der Fernseher mit dem Rolladen spricht –
drahtlose Anbindung von Geräten der
Unterhaltungs- und Rundfunktechnik an die
Heimautomatisierung**
Andreas Werner, next generation media,
Projekt WiMAC@home

16.20 – 16.40 **Funkunfall im vernetzten Heim –
Lösungen für das WLAN der Zukunft**
Rüdiger Kays, Rolf Kraemer, next generation media,
Projekt HOMEPLANE

16.40 – 17.00 **Das bisschen Haushalt – Mit intelligenten Assi-
stenten zur Heimautomatisierung für jedermann**
Kurt Lösch, next generation media, Projekt SerCHO

ab 17.00 **Abschlussdiskussion**
Dr. Andreas Goerdeler, Andreas Werner, Rüdiger Kays,
Rolf Kraemer, Kurt Lösch,
Moderation: Reinhard Karger, DFKI

future talk-Programm

Mittwoch, 5. März 2008

10.00 – 12.00 „green IT“, www.cebit-green-it.com

12.00 – 13.00 IKT 2020

12.00 – 12.30 **Die Future Factory denkt mit: SmartFactory^{KL} – IKT für die intelligente Fabrik der Zukunft**
Prof. Dr. Detlef Zühlke, Deutsches
Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI

12.30 – 13.00 **Verifizierte Sicherheit:
Verisoft XT/Microsoft Hypervisor**
Tom in der Rieden, Deutsches Forschungszentrum für
Künstliche Intelligenz, DFKI/Universität des Saarlandes

13.00 – 14.20 **UX 2008 User Experience – one step beyond**
Moderation: Dr. Ronald Hartwig,
User Interface Design GmbH

13.00 – 13.30 **Das Schöne und das Biest! Vom (gar nicht so)
schwierigen Zusammenspiel von Schönheit und
Gebrauchstauglichkeit bei interaktiven Produkten**
Prof. Dr. Marc Hassenzahl, German Chapter der Usability
Professionals Associaton e.V. (GC-UPA)

13.30 – 14.00 **Schön einfach – einfach schön**
Franz Koller, User Interface Design GmbH

14.00 – 14.20 **Online Inszenierung von Produkten**
Sascha Martini, Bassier, Bergmann & Kindler
Digital Sales and Brand Specialists GmbH

14.20 – 16.00 **User Experience/Usability 2.0**

14.20 – 14.40 **10 Jahre Web, 2 Jahre Web 2.0 –
eine Zwischenbilanz aus Usability-Sicht**
Peter Hogenkamp, Zeix AG, Zürich

14.40 – 15.00 **Teambasierte Einsatzplanung:
Die Chance liegt im Win Win**
Volker Brendel, Prisma-EDV

15.00 – 15.20 **Beethoven, Bach und Billionen Bytes –
Neue Allianzen zwischen Musik und Informatik**
Dr. PD Meinard Müller, Max-Planck Institut für Informatik

15.20 – 15.40 **Business radar: a new userfriendly marketplace
experience**
Rosario Vargiu, VicePresident R&D

15.40 – 16.00 **Usability Academy:
Ein innovatives Ausbildungsangebot**
Prof. Dr.-Ing. Kerstin Röse, use – Nutzergerechte
Produktentwicklung, TU-Kaiserslautern

16.00 – 18.00 **Europäische IKT-Forschung/
European ICT Research**
Joanna Einbock, EU-Projekt HAGRID, uni transfer

16.00 – 16.40 **Informations- und Kommunikationstechnologien
im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU**
Pamela Weber, Nationale Kontaktstelle IKT –
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Köln

16.40 – 17.10 **EU-Förderung... Macht dies Sinn für ein KMU?
Erfahrungsaustausch eines Mittelständlers**
Dr. Bernhard Kölmel, CAS Software AG, Karlsruhe

17.10 – 17.40 **Presentation of EU projects**
N.N.

17.40 – 18.00 **HAGRID: Gateway to ICT networks**
Dimitrios Papageorgiou, Q-PLAN North Greece Ltd,
Thessaloniki

future talk-Programm

Donnerstag, 6. März 2008

10.00 – 12.00 „green IT“, www.cebitt-green-it.com

12.00 – 15.00 **Entertainment & Broadcasting**

12.00 – 12.20 **Application based Image Processing**

Dipl.-Ing. Phillipp Fechteler, Fraunhofer Institut für Telekommunikation, Heinrich-Hertz-Institut (HHI)

12.20 – 12.40 **VISION in 3D – Stellen Sie sich vor, Sie müssen sich nichts mehr vorstellen...**

Dr. Peter Boll, soscho GmbH

12.40 – 13.00 **Interaktive Videos – die Zukunft der Videonutzung und Videobearbeitung im Internet**

Prof. Franz Lehner, Universität Passau

13.00 – 13.20 **Visiones, a global means for local culture improvement**

Dott. Aldo Di Russo, Responsabile progetti Beni Culturali, Uncity SpA

13.20 – 13.40 **InViRe – Ähnlichkeitsbasierte Videosuche und automatisches Video-Tagging**

Christian Schulze, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI

13.40 – 14.00 **Next Generation Search Engine: Analysis of AV-Content via High-Level Descriptors**

Dr. Ronald Glasberg, TU Berlin, Fachgebiet Nachrichtenübertragung

14.00 – 14.20 **Mobile Web 2.0 – Rundfunk auf neuen Wegen**

Michael Selle, the agent factory GmbH

14.20 – 14.40 **Web Media Center**

Francesco D'Onofrio (CEO), Televideocom srl

14.40 – 15.00 **interactive Mhp application for tv show**

Francesco Piras, Easily Srl

15.00 – 17.00 **IT-Sicherheit**

15.00 – 15.15 **Live Hacking – Sicherheitsprobleme live aufgedeckt**

Dipl.-Inform. Markus Linnemann, Dipl.-Ing. Niklas Heibel, Institut für Internet-Sicherheit, Gelsenkirchen

15.15 – 15.35 **Enterprise Rights Management mit Trusted Computing**

Dipl.-Inform. Markus Linnemann, Institut für Internet-Sicherheit, Gelsenkirchen

15.35 – 15.50 **Innovative SPAM-Bekämpfung**

Dipl.-Inform. Christin Dietrich, Institut für Internet-Sicherheit, Gelsenkirchen

15.50 – 16.10 **Schutz vor unbekanntem Hackerangriffen, Automatisierte Erkennung von neuartigen Sicherheitsverletzungen mit Methoden des maschinellen Lernens**

Pavel Laskov, Ph.D., Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik FIRSAT, Berlin

16.10 – 16.35 **elektronischer Personalausweis – ePa**

Prof. Dr. Norbert Pohlmann, Institut für Internet-Sicherheit, Gelsenkirchen

16.35 – 17.00 **Vom zerrissenen Dokument zum fälschungssicheren Ausweis**

Volker Brendel, Prisma-EDV

17.00 – 18.00 **Offizielle Vorstellung des Open Source Jahrbuch 2008 – Droht die Kommerzialisierung des Erfolgsmodells Open Source? Moderierte Podiumsdiskussion**

Matthias Choules, Open-Source-Initiative der Technischen Universität

future talk-Programm

Freitag, 7. März 2008

10.00 – 12.00 „green IT“, www.cebit-green-it.com

12.00 – 13.40 **UX 2008 User Experience**

Dr. Thorsten Knoll, TU Berlin Servicegesellschaft mbH

12.00 – 12.20 **Jenseits von Multi-Touch-Eingabegeräten – die berührungslose „multipointing“ Interaktion**

Dipl.-Psych. Paul Chojecki, Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik Heinrich-Hertz-Institut

12.20 – 12.40 **Shopping 2.0 – das neue Einkaufserlebnis im Web: User Experience und Social Commerce**

Gesine Quint, Torsten Bartel, usability.de

12.40 – 13.00 **Die gute Bedienungsanleitung: Do's und Don'ts aus Usability-Sicht**

Angie Born, Interaktionsdesignerin, Ina Hedwiger, Dipl.-Kauffrau, Zeix AG Zürich

13.00 – 13.20 **Design Led Innovation – Softwareentwicklung mit Fokus auf den Anwender**

Marc Westphalen, D-LABS GmbH

13.20 – 13.40 **Usability Engineering/Innovative Ansätze zum Qualitätsmanagement**

Achim Schlaugies, aventaurus Ltd.

13.40 – 15.00 **smartTextiles 2018 – Zukunftsszenarien für neue Textilfunktionen und wearable electronics Diskussion über innovative Produktentwicklung der kommenden zehn Jahre**

Oliver Stollbrock u. a., FIS Fashion Innovation Service GmbH und die smartTextiles Community, Moderation: Reinhard Karger, DFKI

15.00 – 18.00 **Web Meeting/Web Collaboration/Future Web**

15.00 – 15.20 **Visualisierung und Analyse der Zusammenarbeit von Gemeinschaften in Wiki-basierten Netzwerken – Vorstellung des SONIVIS: Tool**

Claudia Müller, Benedikt Meuthrath, Universität Potsdam, Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik

15.20 – 15.40 **Businessmeeting aus dem Bett? Chancenpotenziale und Praxisbeispiele von Webmeetings mit dem virtual team room der neuen Generation: vitero**

Dr. Fabian Kempf, vitero GmbH

15.40 – 16.00 **Social Network Intelligence in Online Communities – Neue Möglichkeiten zur dynamischen Analyse von Themenausbreitung und Vernetzung im Web 2.0**

Dr. Matthias Trier, Dipl.-Ing. Annette Bobrik, TU Berlin

16.00 – 16.30 **GroupeMe! – where Semantic Web meets Web 2.0**

Prof. Dr. Nicola Henze, Leibniz Universität Hannover

16.30 – 17.00 **Schöne neue Metadatenwelt [Experten, Computer und User Generated Content]**

Martin Memmel, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI

17.00 – 17.20 **SAMS – Sicherungskomponente für Autonome Mobile Systeme**

Dr. Christoph Lüth, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI

17.20 – 17.40 **T-Frame – Multiuser & Multitouch Interactive Surfaces**

Alessandro Soro, CRS4 (Center for Advanced Studies, Research and Development in Sardinia)

17.40 – 18.00 **Neue Anwendungsklassen durch die Kombination von Location Based Services (mit GPS) in mobilen Applikationen mit Web Services und existierenden Legacy-Anwendungen**

Dipl.-Betw. Sören Möckel, avado Systems

future talk-Programm

Samstag, 8. März 2008

10.00 – 11.00 Innovatives Lernen

10.00 – 11.00 Demo-Unterricht: Chinesisch „online“ im virtuellen Klassenzimmer. Pilotprojekt: E-Learning Konzept zur Förderung des Chinesisch-Unterrichts an niedersächsischen Schulen

Frau Yi Ji (Dipl.-Päd.), StD Dr. Neitzel, OStD Lüthen, (www.ChinesischesZentrum.com), Konfuzius-Institut Hannover im Chinesischen Zentrum, Hannover e.V., Land Niedersachsen, Chinesisches Zentrum, Gymnasium Ernestinum, Rinteln

11.00 – 13.30 Innovators' Pitch 2008 Academic

11.00 – 13.30 Live-Wettbewerb um die beste und innovativste Konvergenzidee mit anschließendem Networking. Projekte aus Universitäten, Forschung und Entwicklung: In den beiden Kategorien „Mobile Content“ und „Digital Life“ treten jeweils 2 Kandidaten live vor Publikum gegeneinander an.
Florian Koch, Anja Last, BITKOM e.V.

13.30 – 17.30 Initiative D 21

Franziska Prodanov, VDE, BVDW, DIE ZEIT, ver.di, ZVEI
Netzwerke, Karrieren und die Jobs der Zukunft
Moderation: Lothar Krist, NDR

13.30 – 14.15 Web 2.0 in der Bildung

Expertinnen und Experten, Bundesministerium für Bildung und Forschung

14.15 – 15.00 Netzwerken! Karrierechancen für Frauen in IKT

Prof. Barbara Schwarze, D21-Präsidiumsmitglied & Vorsitzende des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit, Petra Guse, Senior IT-Architektin IBM Deutschland GmbH, Petra Friedrich, Vorsitzende des Ausschusses Elektroingenieurinnen im Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik e.V. (VDE), Sylvia Kegel, Vorstand Deutscher Ingenieurinnen Bund e.V. (dib)

15.00 – 16.00 ZEIT CAMPUS FORUM

„Wo gibt es die Jobs der Zukunft?“

Holm Friebe, Zentrale Intelligenz Agentur, Mareike Glöß, Nerd-Forscherin, Dr. Volker Hasewinkel, Leiter des Zentralbereichs Human Resources Development bei der Deutschen Telekom AG, Prof. Dr. Dieter Rombach, Mitglied des Präsidiums der Fraunhofer Gesellschaft und Geschäftsführender Leiter des Instituts Experimentelles Software Engineering (IESE), Moderation: Manuel J. Hartung, Chefredakteur ZEIT CAMPUS

16.00 – 16.45 Bildungsfonds: Studienfinanzierung als neue Brücke zwischen Unternehmen und qualifizierten Studierenden

Rolf C. Zimpf, Vorstand CareerConcept AG

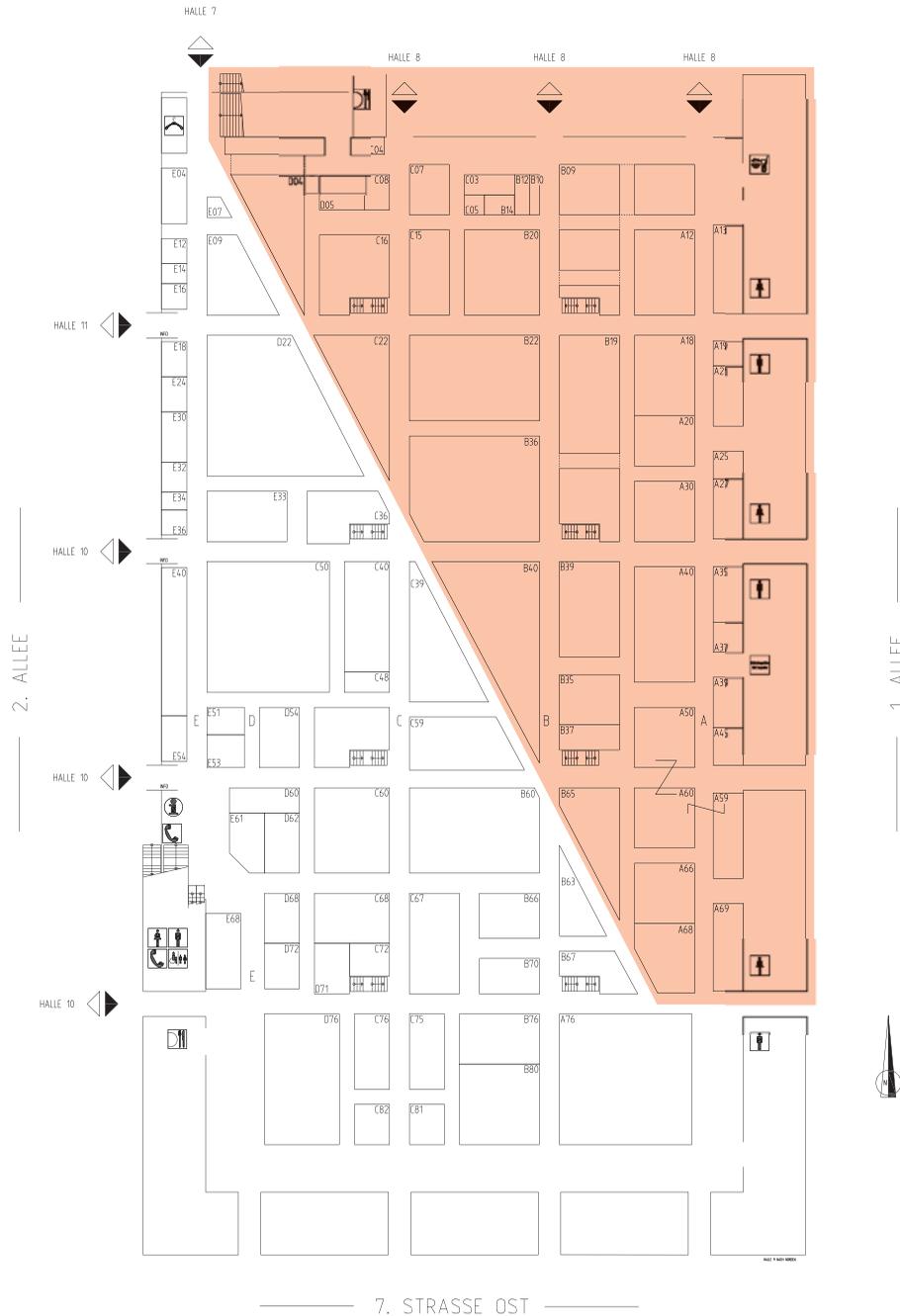
16.45 – 17.30 Männer suchen interessante Herausforderungen in der IKT, Frauen erst recht!

N.N., Accenture

18.00 – 20.00 Abschlussveranstaltung mit der niedersächsischen Rockband Odeville, Gewinner des Local Heroes Bandcontests 2007 Rockband Odeville

HALLEPLAN, HALLE 9

future parc



Weitere Informationen: www.cebit.de/futureparc_d

future talk-Programm

Sonntag, 9. März 2008

10.00 – 12.00 Exzellente Chancen für exzellente Studenten

Friederike Meyer zu Tittingdorf, Universität des Saarlandes, Kompetenzzentrum Informatik

10.00 – 10.30 Exzellenzcluster Multimodal Computing: Natürliche Kommunikation mit Computern

Prof. Dr. Thorsten Herfet, Universität des Saarlandes

10.30 – 11.00 Informatik intensiv: Begabtenförderung und Kurse in den Semesterferien

Raphael Reischuk, Universität des Saarlandes

11.00 – 11.30 Exzellente Chancen für exzellente Studenten: Internationale Graduiertenschule für Informatik

Prof. Dr. Thorsten Herfet, Universität des Saarlandes

11.30 – 12.00 Hauptsache Exzellenz!

Die europäische Perspektive

Dr. Jorgo Chatzimarkakis, Europäisches Parlament, Mitglied im Ausschuss Industrie, Forschung und Energie, ITRE

12.00 – 13.00 THESEUS Talente: Ideen für das Internet der Zukunft, Vortrag und Diskussion

Dr. Regine Gernert, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi),
Thomas Niessen, empolis GmbH,
part of arvato: a Bertelsmann company,
Prof. Hendrick Speck, Fachhochschule Kaiserslautern,
Moderation: Reinhard Karger, DFKI

13.00 – 14.00 Gänsehaut-Informatik

13.00 – 13.15 Wo bleibt die Gänsehaut?! Wieviel persönliche Daten oder innovative Algorithmen braucht es jenseits von OPML, APML, um in die digitale Erlebniswelt mehr Menschlichkeit zu zaubern.

Dr. Stephan Baumann, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI

13.15 – 14.00 Podiumsdiskussion

Inseln der Relevanz – Wo bleibt bei all den Web 2.0igen Versprechungen die Qualität in den Empfehlungssystemen?

Dr. Jan Schmidt, Hans-Bredow-Institut for media research,

Dr. Stephan Baumann, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI,
Moderation: Reinhard Karger, DFKI

14.00 – 16.15 Finale: Über die Zukunft zum Ursprung

14.00 – 14.45 School of Design Thinking: Wie bringt man Innovation wieder zur IT?

Prof. Uli Weinberg, Hasso-Plattner-Institut

14.45 – 15.15 Ursprung und Zukunft – vom Z3 zu computerassistierten Lebenswelten

Prof. Raul Rojas (angefragt), Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin

15.15 – 16.15 Konrad Zuse: „Die Erfindung des Computers“

Prof. Dr. Horst Zuse, TU Berlin

16.15 – 16.45 Liquify your life – Die Information fließt

Carsten Waldeck, Liquiverse GmbH & Co. KG, Frankfurt a. M.

DEUTSCHE TELEKOM LABORATORIES

Erstmals mit eigenem Auftritt ■ ■ **T** Deutsche Telekom
im future parc: Laboratories

Deutsche Telekom Laboratories

Die Deutsche Telekom Laboratories sind das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der Deutschen Telekom. Sie sind integraler Bestandteil des Konzerns und gleichzeitig ein so genanntes „An-Institut“ der Technischen Universität Berlin. Dieses Konzept sorgt für eine enge Verzahnung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Deutschen Telekom mit der TU Berlin, anderen Partneruniversitäten, Instituten und Partnern aus der Industrie. Telekom-Experten und Wissenschaftler aus aller Welt arbeiten in den T-Laboratories an Lösungen für die einfache, schnelle und sichere Kommunikation von morgen. Diese sind die Basis für innovative Produkte für Kunden der Deutschen Telekom.

Die als „5i“ bezeichneten Arbeitsschwerpunkte des Innovationsbereichs sind:

- Intuitive Bedienbarkeit
- Integrierbare Dienstekomponenten
- Intelligenter Zugang
- Inhärente Sicherheit
- Infrastruktur-Entwicklung

Die Telekom Laboratories gliedern sich in zwei Bereiche: Der Schwerpunkt des Innovation Development Laboratory liegt auf marktnaher Forschung und Entwicklung mit einem Zeithorizont von bis zu drei Jahren. Die Grundlagen- und Technologieforschung im Strategic Research Laboratory ist langfristiger ausgerichtet. Gemeinsames Ziel: Die Telekom Laboratories werden eine weltweit führende Forschungs- und Entwicklungseinrichtung für neue Informations- und Kommunikationstechnologien.

Vervollständigt werden die Telekom Laboratories durch vier Stiftungsprofessuren an der TU Berlin: „Intelligent Networks and Management of Distributed Systems“ unter der Leitung von Prof. Anja Feldmann und „Quality and Usability“ unter der Leitung von Prof. Sebastian Möller sind bereits besetzt. Die Besetzung der Fachgebiete „Security in Telecommunications“ und „Service Centric Networking“ ist noch nicht abgeschlossen. Seit 2006 haben die Telekom Laboratories an der Ben-Gurion-Universität in Israel eine Außenstelle.

www.laboratories.telekom.com



DIE AUSSTELLER

A

A3 Wirtschaftsraum Augsburg	B20
Aerospace Valley	B19
AGM	B19
Ahlers P.C.	A12
AM-Soft Potsdam	B39
Amt 24	B39
Applied Security	B20
aStec angewandte Systemtechnik	B20
Audiantis	C03
AUVERGNE ECONOMIC	B19
avado Projects	B39
aventaurus	A20
Axis Strategic Vision	B09

B

BATIX	A40
Bauhaus-Universität Weimar	D04
Bayerisches Staatsministerium	B20
Bayern Innovativ	B20
Bayern Innovativ	B20
BayTech	B20
BIS Bremerhavener Gesellschaft	C15
blueKiwi software	B19
bremen online services	C15
Bremer Investitions-Gesellschaft	C15
Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF	B40
BUSINESS ANYWHERE	B19

C

C System	B09
Carl von Ossietzky Universität	B22
Caspar	B14
Casper Technology	B09
Centrica	B09
Centro Estero C.C.P.	B09
certgate	B20
Chamber of Commerce of Torino	B09
Chancen-Region Mainfranken	B20
Chess	A66
CI-Gate Development & Consulting	C15
Clausthaler	B22
CLT Sprachtechnologien	B35
Cogisum Intermedia	B20
Consorci Parc Científic	B12
Consorzio Nazionale (CNIT)	B09
Contest	B09

CRS4	B09
CSI – Piemonte	B09

D

Delling.net	A40
Deutsche Telekom Laboratories	B65
Deutscher Wetterdienst	C22
Deut. Forschungszentrum für Künstl. Intelligenz, DFKI	B37, C07
DEVOPSYS	B19
Digital Preservation Europe	B14
D-Labs	A20

E

Easily	B09
eCOMM Brandenburg	B39
e-DESIGN Center-LIMOUSIN EXPANSION	B19
ELAB effective communication	D05
ELOPSYS	B19
engram	C15
EPSa	A40
European IT Consultancy EITCO	B39
Euroscience – Jahr der Mathematik	A68

F

Fachhochschule Aachen	C16
Fachhochschule Anhalt (FH)	D04
Fachhochschule Brandenburg	B39
Fachhochschule Frankfurt a. M.	C22
Fachhochschule Fulda	C22
Fachhochschule Gelsenkirchen	C16
Fachhochschule Jena	D04
Fachhochschule Köln	C16
Fachhochschule Merseburg	D04
Fachhochschule Schmalkalden	D04
Fachhochschule Wiesbaden	C22
FernUniversität in Hagen	C16
FernUniversität in Hagen, ZMI	C16
FH Dortmund	C16
fido intelligence	D05
FILMARIANE	B19
FIS Fashion Innovation Service	A12
FlossLab	B09
Fraunhofer Institut – IAIS	B36
Fraunhofer-Gesellschaft	B36
Fraunhofer-Institut FIRST	B36
Fraunhofer-Institut FOKUS	B36
Fraunhofer-Institut für Angewandte Info.	B36
Fraunhofer-Institut für IDMT	B36

DIE AUSSTELLER

Fraunhofer-Institut für IESE	B36	IT-Netz Bayerischer Untermain	B20
Fraunhofer-Institut für IGD	B36	IVO Software	
Fraunhofer-Institut für ISST	B36		D05
Fraunhofer-Institut HHI	B36	J	
Fraunhofer-Institut IIS	B36	Justus-Liebig-Universität Giessen	C22
Fraunhofer-Institut IML	B36		
Fraunhofer-Institut SIT	B36	K	
Freie Universität Berlin	B39	Keynectis	B19
Friedrich-Schiller-Universität Jena	D04		
future market – USER EXPERIENCE	A20	L	
future talk	A30	LaQuSo	A66
		LEG	A40
G		Lehrgebiet Kommunikationsnetze	C16
Gdynia Innovation Centre	D05	LGN-Landesvermessung	B22
Georg-August-Universität Göttingen	B22	Liquiverse	A30
Georg-August-Universität Göttingen	B22	LivingLogic	B20
Groupe REFLECT	B19		
		M	
H		Madkom	D05
HA Hessen Agentur	C22	Martin-Luther-Universität	D03
Hannover Consultancy	A66	Martin-Luther-Universität, Halle	D04
Hasso-Plattner-Institut	C08	MASTER TELECOM	D05
HERMOS	B20	Mavim	A66
Hochschule Darmstadt	C22	Max Planck Institut für Informatik MPII	B35
Hochschule für Technik und Wirtschaft	D04	MEASURIX	B19
Hochschule für Technik, Wirtschaft	D04	MESURES & SIGNAUX	B19
Hochschule Harz (FH)	D04	Methode Schleifenbauer	A66
HSCustom	B09	Metz Technopole	B19
		Mlcro System ARChitecturing	B09
I		Microntel	B09
i3D	A18	MINTEOS	B09
ICT Platform Noord	A66	MMB	A25
IHK Darmstadt	C22	Mobile Research Center	A12
IHK München und Oberbayern	B20	Mobile Research Center	C15
Incomedia	B09	MPicoSys	D05
INCUBATEUR A.I.L.E.	B19	Msquare	B09
Industrie- und Handelskammer Nürnberg	B20	MUK-IT	B20
Infolution	A66		
informare Consulting	B20	N	
Init AG	B39	NBANK Investitions- und Förderbank	A18
Innovationsland Nordrhein-Westfalen	C16	NDIX	A66
InteliWISE	D05	Nds. Innenministerium	B22
INTRAFIN Technology Europe	A66	Nds. Ministerium für Inneres	B22
Invest in France Agency Germany	B19	Nds. Ministerium für Inneres	B22
IRC Bavaria	B20	Nds. Ministerium für Inneres	B22
IRC future match	A18	Nds. Ministerium für Inneres	B22
Italian Institute for Foreign Trade	B09	Nds. Ministerium für Wiss.	B22
		nestor – Kompetenzzentrum	B14

DIE AUSSTELLER

netDV Unternehmensberatung
Netherlands Inst. for Research NIRICT
NETWAYS
NEUSTA-Softwarevertrieb
Nieders. Landesamt für Soziales
Niedersächsische Staatsbibliothek
Niedersächsisches Finanzministerium
NIK e.V. Nürnberger Initiative für
NT Neue Technologie

C15
A66
B20
C15
B22
B22
B22
B20
A40

O

O'Neill Europe
Oberfranken Offensiv
Oesterreichische Computer
Oghenoa
Opus Automazione
Otto-von-Guericke-Universität

A12
B20
C04
B09
B09
D04

P

panta rhei systems
PASCALIS
Phonica
Pirelli Broadband Solutions
PlanetObserver
POINT CARRE COMMUNICATION
Preservation and Long Term Access
PRISMA

B39
B19
B09
B09
B19
B19
B14
B39

Q

qualitylabs Bartel & Quint
QuizzBox

A20
B19

R

Regionalmarketing Niederbayern
Regionalmarketing Oberpfalz Ostbayern
Regione Piemonte
REUSS Personalsysteme
Reven.ge
ROSIK
RWTH Aachen

B20
B20
B09
B20
B09
B20
C16

S

S.W.A.P.
Sardegna Ricerche
SDProget Industrial Software
Septimanie
Sicom test
smartTextiles Community

B19
B09
B09
B19
B09
A12

Soft Fobia
Software-Service John
SOLUMSTAR
SOLUMSTAR
soscho
Spektrum der Wissenschaft
SPIN
Stadt Nürnberg Wirtschaftsamt
Stelnet
Sunload
symchronity
SYSMAN
SYSTEM@TIC PARIS-REGION
Systemation

B09
A40
B22
B22
B20
C05
B20
B20
B09
A12
A40
B09
B19
A66

T

Technische Fachhochschule Wildau
Technische Uni Darmstadt
Technische Universität Braunschweig
Technische Universität Chemnitz
Technische Universität Darmstadt
Technische Universität Dortmund
Technische Universität Dresden
Technische Universität Kaiserslautern
Technologie-Zentrum Informatik
Telecats
Televideocom
TES Cluster
textile interfaces
TFH Berlin Informatik und Medien
The Agent Factory
The IP Company
Tiesse
Tobii Technology
Torino Wireless Foundation
Toscana Promozione
Traffix Logistik- und Organisationslösungen
TRANSVERSALDESIGN
Trinity College Dublin
triplex neue medien
T-Systems Business Services
TU Berlin Servicegesellschaft
TU Berlin Telekommunikationssysteme
TU Berlin Wirtschaftsinformatik
TU Berlin, DAI-Labor
TU Clausthal
TU Ilmenau

B39
C22
B22
D04
C22
C16
D04
A20
C15
A66
B09
B19
A12
B39
A40
A66
B09
B10
B09
B09
B20
B19
A33
B20
C16
B39
B39
B39
B39
B22
D04

DIE AUSSTELLER

U

UBIFRANCE	B19
Unicity	B09
Universität Bamberg	B20
Universität des Saarlandes	B35
Universität Duisburg-Essen	C16
Universität Erlangen-Nürnberg	B20
Universität Erlangen-Nürnberg	B20
Universität Greifswald	D04
Universität Hann. Forschungszentrum L3S	B22
Universität Hannover IVS Semantic Web	B22
Universität Leipzig	D04
Universität München	B20
Universität Münster	C16
Universität Oldenburg	B22
Universität Osnabrück	B22
Universität Osnabrück	B22
Universität Paderborn	C16
Universität Passau	B20
Universität Potsdam/PITT	B39
Universität Rostock	D04
Urmet TLC	B09
Usability.de	A20
User Interface Design	A20

V

VENDING AUTOMATION	B19
VESALIS	B19
Visukom Deutschland	B20
VisuMotion	A40
vitero	A20

W

warmX	A12
Wasserwirtschaft Küstenschutz	B22
Westfälische Hochschule	D04
Wirtschaftsraum Südbayern	B20

X

Xanto Technologies	B09
XimantiX	B20

Z

Zeix	A20
Zesium Mobile	B20
ZukunftsAgentur Brandenburg	B39

SERVICES, DIE WEITERHELFFEN

Selected Hotels

„Deutsche Messe Selected Hotel“: unter diesem Label haben sich Hotels aus Hannover und der Umgebung zusammen geschlossen, die sich zur Einhaltung eines „messefreundlichen“ Qualitätsstandards verpflichtet haben. Die teilnehmenden Häuser finden Sie einschließlich der verfügbaren Kapazitäten unter www.cebit.de/selectedhotels



Travel2Fairs – ein Ansprechpartner für alle Reiseleistungen

Unterkunftsvermittlung, Bahnpauschalreisen, Flugpauschalreisen und weitere touristische Leistungen.

Kontakt

Travel2Fairs GmbH
Europaallee 7, Messegelände, 30521 Hannover, Germany
Telefon +49 511 33 64 45 10, Fax +49 511 33 64 45 12
info@travel2fairs.com, Online-Buchungen: www.travel2fairs.com

EBi

Das elektronische Besucherinformationssystem bietet auf dem Messegelände an über 80 Terminals die aktuellen Informationen zur Messe sowie zu den Ausstellern und ihren Produkten.

Visitors' Lounge

Die internationale Lounge für Besucher lädt zum Entspannen in ruhiger Atmosphäre ein und bietet die Möglichkeit für Geschäftsgespräche. Informations-Centrum (IC).

Service-Einrichtungen auf dem Messegelände

Für ein vielfältiges Angebot sorgen zahlreiche Shops und Dienstleister.

Weitere Informationen zur Anreise mit dem PKW, Sonderflügen, Reiseanbietern aus dem Ausland oder Sonderbusreisen zur CeBIT finden Sie unter www.cebit.de/besucherservice

➔ Mehr Informationen finden Sie unter: www.cebit.de

VERBINDUNGEN, DIE ANKOMMEN

Mit der Bahn direkt zur CeBIT

Welche Fernverkehrszüge Sie zum Messebahnhof „Hannover Messe/Laatzten“ bringen, erfahren Sie unter www.bahn.de

Lokale Verkehrsverbindungen

Hauptbahnhof – Messe NORD: Stadtbahn-Linien 8/18/E, 18 Min.

City – Messe OST: Stadtbahn-Linien 6/16, 23 Min.

Flughafen – Hauptbahnhof: S-Bahn-Linie 5, 16 Min.

Flughafen – Messe-Heliport: Helikopter-Shuttle, ca. 9 Min.

Vorabreservierungen: Compass Air Charter,

Kontakt: siehe „Messe-Heliport“.

Reservierungen bei Ankunft: Flughafen Hannover,

Messe-Service-Center, Ankunftsebene A.

Messe-Heliport

Das Messegelände verfügt über einen eigenen Heliport.

Landungen avisieren Sie bitte bei der Deutschen Messe unter:

Tel. +49 511 89-33638.

Für die Anreise aus ganz Deutschland arrangiert Compass Air

Charter gerne Chartermaschinen für Sie.

Kontakt: Tel. +49 511 72458-55, Fax -75

info@compass-aircharter.de, www.compass-aircharter.de

Gepäckservice/Pre-Check-in

- Flughafen Hannover, Ankunftsebene C

- Messegelände, Eingänge NORD 2 und WEST 1

Kontakt: BFM Incoming & Traveller Services, Tel. +49 511 977-4880

info@airport-service-line.com, www.f-dammann.de

Die wichtigsten Restaurant- und Shoppingadressen, Kultur- und Freizeitangebote sowie Afterwork-Tipps erhalten Sie unter: www.HANNOVER.de



TERMINE, PREISE UND TICKETS

Termine

Messedauer: Dienstag, 4. 3. bis Sonntag, 9. 3. 2008

Öffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Preise

Tagesausweise Vorverkauf 33,- €

Dauerausweise Vorverkauf 71,- €

Tagesausweise (ermäßigt)

Ausweise gelten für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende und sind nur gültig am Messesamstag und -sonntag!

Tageskasse 17,- €

Kombi-Ticket

Alle Eintrittskarten sind am Tage des Messebesuchs als Fahrausweise gültig in allen Verkehrsmitteln – 2. Klasse – im Großraum-Verkehr Hannover (GVH, siehe www.gvh.de), wenn Gültigkeitstag angekreuzt ist.

Ticketvorverkauf für Tages- und Dauerkarten über:

- Internet-Service: www.cebit.de/tickets
- Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern in Deutschland
- Auslandsrepräsentanzen der Deutschen Messe

Katalog- und CD-ROM-Vorverkauf

Preis: jeweils 26,50 € zzgl. Porto und Verpackung

Ab 2 Wochen vor der Veranstaltung bei:

Internet-Service: www.cebit.de/katalog

Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt. (Bei Änderung der Mehrwertsteuer erfolgt Preisanpassung.)

➔ Mehr Informationen finden Sie unter: www.cebit.de

MESSEÜBERBLICK

